

	<h1 style="text-align: center;">AMSEL- Newsletter</h1>	<p style="text-align: center;">Ausgabe 146 September 2021</p>	<p style="text-align: center;">Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<h2>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</h2>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Vorschau

Einladung österreichweites Treffen der Plattform Sichtbar Werden 30.9.-2.10. in Linz

Wir freuen uns, dass wir endlich wieder ein gemeinsames Treffen von Menschen mit Armutserfahrungen "Sichtbar Werden"

Ab sofort könnt ihr euch bis 03. September unter diesem link

<https://www.armutskonferenz.at/anmeldung-sichtbar-werden-2021.html> anmelden.

Da es coronabedingt Platzbeschränkungen gibt, können wir die Teilnahme erst nach dem Anmeldeschluss bestätigen.

Inhalte und Themen:

Im Mittelpunkt steht das Projekt "Gemeinsam gegen Barrieren und Beschämung": 1. "Mitgehn" > Schon lange versuchen wir das "Mitgehn" (stumme Begleitdienste auf Ämter, Behörden, Gesundheitseinrichtungen) umzusetzen, nun haben wir ein Projekt eingereicht für eine Pilotumsetzung in Linz und anderen Bundesländern. Wir möchten beim Treffen mit euch das Konzept vorstellen und die Umsetzung planen.

2. "Social Prescribing" > ist ein Ansatz aus England Gesundheit stärker mit sozialen Themen zu verbinden. Wir möchten dieses Konzept mit euch diskutieren und mit eurer Perspektive daran arbeiten. Dieses Projekt wird beim Fonds Gesundes Österreich eingereicht und mit anderen Partnerorganisationen umgesetzt bis April 2023. Es wird hoffentlich genehmigt und unterstützt uns bei der Finanzierung von diesem und zukünftiger Treffen.

Weiters:

Workshops und Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen Themen (geplant und vorbereitet von den Vertreter*innen der Plattform)

Aktuelles der Plattform Sichtbar Werden (+ Wahl der Vertreter*innen am Samstag)

Geplanter Ablauf:

Anreise am Donnerstag 30. September (für Personen mit einer Anreisezeit von über 5 Stunden ist die Anreise am Vortag möglich)

Eintreffen ab 11.00h; Gemeinsames Mittagessen um 12.00h

Ende und Abreise am Samstag, 2 Oktober nach dem Mittagessen

Bei Fragen: Tel: 0043-(0)1-4026944

Mail: office@armutskonferenz.at

Mitmachen beim Workshop

Working Poor, Prekäre Arbeit, Von Arbeit wirklich leben können!

InterACT sucht Menschen aus unterschiedlichen Branchen und Arbeitsfeldern, die Erfahrungen mit unsicheren, prekären, atypischen, belastenden oder, schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen haben, aber auch Menschen, die als Selbständige über die Runden kommen.

Auf kreative Weise wollen wir Raum geben, diese Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen. Wir möchten herausfinden, wie sich die Erfahrungen auf das Leben auswirken und welche Herausforderungen, Probleme und Strategien der Bewältigung damit verbunden sind. Besonders interessiert uns die Suche nach solidarischem Handeln.

Für das Projekt wünschen wir uns vielfältige Sichtweisen. Es geht nicht um Geständnisse. Wir suchen Menschen, die ihre Erfahrungen zu diesem Thema gerne mit anderen teilen möchten und die sich dafür engagieren wollen, dass die Stimmen derjenigen gestärkt werden, die mit prekären Arbeitsverhältnissen zu kämpfen haben.

Workshop: 4. – 8. Oktober 2021, jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

Ausführliche Information sowie Anmeldeformular im Anhang.

Anmeldeschluss: 22. September Anmeldeformular per Post senden

<https://www.interact-online.org/aktuell/working-poor>

Themen

Arbeitslosengeld rauf! Volksbegehren schon unterschrieben?

Infos zum Volksbegehren auf: www.arbeitslosengeld-rauf.at

AK OÖ-Präsident Johann Kalliauer ruft zur Unterstützung des Volksbegehrens

"Arbeitslosengeld rauf! auf

Hier [zum Video](#)

Kein Auskommen mit dem Arbeitslosengeld

82% der Arbeitslosen kommen gerade noch oder gar nicht mit dem Arbeitslosengeld aus. Bei den Langzeitarbeitslosen sind es sogar 94%. Ein Beitrag auf "Arbeit & Wirtschaft" der Arbeiterkammer wertet den jüngsten Arbeitsklima-Index im Detail aus. [Weiterlesen](#)

Sozialminister Mückstein

spricht sich gegen ein degressives Arbeitslosengeld-Modell aus

Zitat: Freilich könne man über verschiedene Modelle diskutieren, man habe aber das klare Ziel der Halbierung der Armut, und dabei sei weniger Arbeitslosengeld „nicht zielführend“, so Mückstein: „Und das wird es mit den Grünen auch nicht geben.“

<https://kurier.at/politik/inland/wolfgang-mueckstein-sieht-luecken-im-sozialsystem/401457619>

Länger arbeitslos. Spuren der Pandemie

Während viele Personen, die wegen des Lockdowns ihren Job verloren haben, mit den Lockerungen seit dem Frühjahr 2021 auf den Arbeitsmarkt zurückkehrten, kommen andere nicht vom Fleck. Heute machen die Langzeitarbeitslosen unter den Gesamtarbeitslosen einen Anteil von knapp 30 Prozent aus. 2019 lag der Anteil bei 17,5 Prozent und 2001, also noch vor den

Krisenjahren ab 2008, bei sechs Prozent.

Gesamter Artikel:

https://orf.at/stories/3223587/?fbclid=IwAR010kYozaB0eeO6kZ8yqdmzYyZPvhmIqhSBv_tc94le_huoPkHapZGTj4A

Veranstaltungen

Salonfähig und normal?

Rechte und autoritäre Verschiebungen als Herausforderung für Journalismus und Medienfreiheit.

**Eine Radio Helsinki-Tagung mit Podiumsdiskussionen und Workshops
Graz, 22.-26. September 2021**

Mit der Konferenz sollen Akteur:innen aus den Feldern des professionellen Journalismus, aus dem *citizen journalism* und aus der Wissenschaft zusammengebracht werden. Die jeweiligen Zugänge dieser Felder sollen auf ihre Kompatibilität mit jeweils anderen Feldern befragt werden. Zusätzlich soll mit einem Workshop-Programm vorrangig Interessierten aus dem Feld des *citizen journalism* (wie er für Freie Medien bzw Community-Medien typisch ist) ein Handwerkszeug geliefert werden, mit dem sie ihren Content qualitativ verbessern bzw dessen Verbreitung optimieren können.

Bei einer abschließenden Podiumsdiskussion soll ein multidimensionaler Blick auf die österreichische und mitteleuropäische Medienpolitik geworfen werden und dessen zukünftige Potentiale, aber auch Gefahren, zum Thema gemacht werden. Mit Akteur:innen aus der Wissenschaft, aus dem Bereich der Community-Medien, der alternativen Medien und aus der Politik.

<https://helsinki.at/news/tagung2021/>

Weltweiter Klimastreik

**auch in Graz ist man auf der Straße
am Freitag, 24.9., ab 12 Uhr, ab Griesplatz**

<https://fridaysforfuture.at/events/weltweiter-klimastreik-24-9/weltweiter-klimastreik-24-9-graz>

Arbeitslosentreff - Termin

Donnerstag (14-tägig, ungerade Wochen)

Donnerstag 30. September von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Stadtschenke, Neutorgasse 22, 8010 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 9. und 23. September
und in allen geraden Wochen von 21:00 bis 22:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit phönix und/oder woldt

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.